

Hans Baldung Grien, *Hexensabbat* (1510)

Kurzbeschreibung

Der Hexenglaube und die daraus folgende Hexenverfolgung waren im 16. Jahrhundert nicht zuletzt seit der Veröffentlichung des *Hexenhammers* [*Malleus Maleficarum*], einer Art Handbuch zur Erkennung und Verfolgung von Hexen und Zauberern aus dem Jahr 1486, weit verbreitet. Der in Straßburg ansässige Künstler Hans Baldung Grien (1484/85-1545), ein Schüler Dürers, wandte sich seit ca. 1510 diesem Thema zu. Diese Darstellung eines sogenannten „Hexensabbats“ illustriert zahlreiche zeitgenössische Vorstellungen über das vermeintliche okkulte Treiben der Hexen.

Quelle



Quelle: Hans Baldung Grien, Die Hexen, Chiaroscuro Holzschnitt, 1510. Metropolitan Museum of Art, <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/363491>

Metropolitan Museum of Art

Empfohlene Zitation: Hans Baldung Grien, Hexensabbat (1510), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/von-den-reformationen-bis-zum-dreissigjaehrigen-krieg-1500-1648/ghdi:image-3349>> [03.04.2025].